

RAD

VERKEHRSNETZ NRW



Info 5



- **Projektfortschritt**
- **Erste Erfahrungen bei der Installation des Radverkehrsnetzes in Ostwestfalen-Lippe**
- **Datenübergabe und Katasterpflege**
- **Kommunale / touristische Netzergänzungen**



Schwerpunkt des fünften Infobriefes zum landesweiten Radverkehrsnetz NRW sind die ersten Erfahrungen mit der Umsetzung. Die bisherigen Infobriefe behandeln die Beschilderungssystematik, das Abstimmungs- und Anordnungsverfahren, die Finanzierung, sowie die Installation. Sie können bei Bedarf angefordert werden.

Projektfortschritt

In den Kreisen Gütersloh, Lippe, Soest und der Stadt Bielefeld wird das landesweite Radverkehrsnetz zurzeit installiert. Bei 15 Kreisen und kreisfreien Städten ist das StVO-Verfahren abgeschlossen, so dass die Ausschreibung durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW erfolgen kann. Einer Vielzahl von Kommunen wurde in den letzten Monaten ihr Beschilderungskataster durch die ausführenden Büros IVV-Aachen / Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen, Aachen übergeben. Hier erfolgt nun sukzessive die StVO-Abstimmung der Wegweiser.

Erste Erfahrungen bei der Installation des Radverkehrsnetzes in Ostwestfalen-Lippe

Mit Hilfe des Beschilderungskatasters hat der Landesbetrieb Straßenbau NRW, Niederlassung Bielefeld, die Massen für die Ausschreibung ermittelt und das Vergabeverfahren durchgeführt. Die Fertigung und Montage der Wegweiser geschieht durch geschulte Fachfirmen. Die Niederlassung Bielefeld übernimmt auch die Bauüberwachung und Abrechnung. Hierzu wurde zwischen dem Landesbetrieb und dem jeweiligen Straßenbaulastträger eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung geschlossen.

Falls sich zwischen der Planung und Montage der einzelnen Wegweiser noch kleinere Modifikationen vor Ort ergeben, werden diese im Rahmen der Montagearbeiten durch die Fachfirmen abgestimmt und dokumentiert. Diese Ad-hoc-Änderungen werden

anschließend zur Katasterpflege den planenden Büros IVV und SVK übergeben. Zusätzlich wird von allen montierten Wegweisern ein Foto gefertigt, das ebenfalls in das Wegweisungskataster eingearbeitet wird.

Diese begleitenden Arbeiten schaffen die Voraussetzung, den jeweiligen Baulastträgern nach der Realisierung der Wegweiser ein aktuelles Bestandskataster der neuen Wegweisung zu übergeben. Das Kataster bildet die Arbeitsgrundlage zur anschließenden Überwachung der Gewährleistung und zur Unterhaltung der Beschilderung durch den jeweiligen Baulastträger.



Datenübergabe und Katasterpflege

Nach der Installation der Wegweiser und dem Abschluss der o.g. begleitenden Maßnahmen wird das endgültige Beschilderungskataster den Baulastträgern auf Papier zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus können sie ihr Kataster in elektronischer Form in unterschiedlichen Datenformaten (z.B. Acrobat Reader, MapInfo, MS Access) erhalten.

Das Gesamtkataster des landesweiten Radverkehrsnetzes wird zentral beim Landesbetrieb Straßenbau NRW in Münster gepflegt, die kostenlose Hotline (s. Kasten) unterstützt eine effektive Unterhaltung und Pflege. Um zukünftige Veränderungen vor Ort immer aktuell im Gesamtkataster nachzuhalten, wird ein Verfahren zur Katasterpflege zwischen den Baulastträgern und dem Landesbetrieb entwickelt.



Kommunale / touristische Netzergänzungen

Das landesweite Radverkehrsnetz bildet die bedeutsamen Hauptachsen für den Fahrradverkehr in NRW. Diese sollen durch kommunale Radverkehrsnetze und hochwertige touristische Themenrouten ergänzt werden, um so in NRW ein dichtes Orientierungssystem für den Fahrradverkehr zu realisieren. Gemäß dem Erlass des MWMEV vom 03.08.2000 unterliegen solche Netzergänzungen auch den Regeln der StVO und müssen dem Merkblatt zur wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr (FGSV) entsprechen.

Zwangsläufig kreuzen diese Netzergänzungen die Routen des landesweiten Radverkehrsnetzes oder überlagern sie auf Teilstücken. Daher bedarf es im Rahmen der Planung dieser lokalen Netzergänzungen punktuell einer Modifikation des landesweiten Radverkehrsnetzes, indem z.B. neue Netzknoten eingefügt oder Piktogramme von Themenrouten an existenten Pfeilwegweisern ergänzt werden. Die das Landesnetz betreffenden Änderungen sind dem Landesbetriebsstraßenbau NRW Betriebssitz Münster durch die Kommunen mitzuteilen.

Veränderungen im Landesnetz sind grundsätzlich durch den Veranlasser zu finanzieren, hierbei findet die Förderrichtlinien Stadtverkehr Anwendung (siehe hierzu die neue Broschüre des Landes "FahrRad in NRW!").

Hotline Radverkehrsnetz

Zur Unterstützung der Pflege des landesweiten Radverkehrsnetzes durch die Baulastträger, wird jeder Pfosten, an dem ein Wegweiser des Landesnetzes angebracht ist, mit einem 10 x 7 cm großen Aufkleber versehen. Aufmerksame Verkehrsteilnehmer können über die gebührenfreie Telefonnummer „0800-Radwege“ des Landesbetriebs Straßenbau Beschädigungen oder fehlende Schilder melden.

Jeder Pfosten ist dabei mit einer eindeutigen Pfostennummer versehen, sodass keine Ortsangaben gemacht werden müssen. Die Mitarbeiter des Landesbetriebs leiten die Informationen umgehend an die zuständigen Stellen weiter.

RAD
VERKEHRSNETZ NRW

Fehlt der Wegweiser?
Ist er beschädigt?

Rufen Sie gebührenfrei an:
0800 - 7 2 3 9 3 4 3
0800 - R a d w e g e

Straßen.nrw.

Bitte untenstehende Pfosten-Nr. angeben:
40001152-1

oder im Internet unter
www.fahrradfreundlich.nrw.de



Ansprechpartner

Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand,
Energie und Verkehr des Landes NRW,
Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

Peter London (02 11) 8 37-45 76
Ernst Salein (02 11) 8 37-45 47
Fax: (02 11) 8 37-43 72

e-mail: peter.london@mwm-ev.nrw.de
e-mail: ernst.salein@mwm-ev.nrw.de

Ansprechpartner beim Landesbetrieb Straßenbau NRW, Betriebssitz Münster:

Dieter Benning (02 51) 14 44-1 41

e-mail: dieter.benning@muenster.strassen.nrw.de

Annegret Schroll (02 51) 14 44-1 39

e-mail: annegret.schroll@muenster.strassen.nrw.de

Ansprechpartner bei den ausführenden Büros:

Dr. Dirk Serwill (02 41) 9 46 91 77
(IVV-Aachen)

e-mail: ser@ivv-aachen.de

Ralf Kaulen (02 41) 3 34 44
(SVK, Aachen)

e-mail: ralf.kaulen@svk-kaulen.de

Weiter Informationen zum Fahrradfahren
in NRW erhalten Sie auch im Internet unter

www.fahrradfreundlich.nrw.de
www.verkehrsinform.nrw.de

Der nächste Infobrief zum landesweiten
Radverkehrsnetz wird im Herbst 2002
erscheinen.

Offizielle Montage der ersten Wegweiser

Die Installation des Landesweiten Radverkehrsnetzes hat am 12.02.2002 in Oerlinghausen (Kreis Lippe) mit einem kleinen Festakt an der Schnittstelle der Stadt Bielefeld, sowie der Kreise Lippe und Gütersloh begonnen. Ulrich Malburg vom Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes NRW montierte gemeinsam mit Regierungspräsident Andreas Wiebe die ersten Wegweiser des neuen Orientierungssystems für den Radverkehr. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie vom Leiter des Landesbetriebs Straßenbau NRW, vom Landrat des Kreises Lippe, Friedel Heuwinkel, dem Bürgermeister der Stadt Bielefeld, Detlef Helling und dem stellvertretenden Landrat des Kreises Gütersloh, Sven-Georg Adenauer. Viele weitere Vertreter aus Politik, Wirtschaft und der Bürgerschaft wohnten dem besonderen Ereignis bei. Nach einer gemeinsamen Fahrradtour mit den von der Deutschen Bahn AG bereitgestellten Call-a-bike-Rädern zum ersten Wegweiserstandort erläuterten die Festredner die Bedeutung des landesweiten Radverkehrsnetzes zur Förderung des Fahrradverkehrs als zentrale Säule des Umweltverbundes und zur Wirtschaftsförderung in ihrer Region. Gleichzeitig dankten die Vertreter der Gebietskörperschaften dem Land NRW für die Initiative und Mittelbereitstellung zur Realisierung des für Nordrhein-Westfalen sehr bedeutenden Projektes. Auch im nationalen Radverkehrsplan wird dies der Bundesregierung als gutes Beispiel gewürdigt.

